

II-3834 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates
XIV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 1917/J

1978 -06- 09

A N F R A G E

der Abgeordneten Dr. BUSEK, *Dr. Blenk*
und Genossen
an den Bundesminister für Wissenschaft und Forschung
betreffend Vergabe eines Forschungsauftrages an Stadtrat
Prof. Wurzer

Universitätsprofessor Rudolf Wurzer, der Leiter des Instituts für Städtebau, Raumplanung und Raumordnung an der Technischen Universität Wien, wurde am 30. August 1976 zum Stadtrat für Stadtplanung der Gemeinde Wien bestellt. Aus der Faktendokumentation über Forschungsförderung und Forschungsaufträge 1977, die vom Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung herausgegeben wird, ergibt sich, daß an Stadtrat Prof. Wurzer im April 1977 - also ein halbes Jahr nach seiner Bestellung zum Stadtrat - ein Forschungsauftrag mit dem Arbeitstitel "Herausgabe des Lebenswerkes von Franz Camillo und Siegfried Sitte" mit einer Auftragssumme von S 275.000,- vergeben wurde. Laut Vertrag soll das Projekt im April 1978 abgeschlossen worden sein.

Angesichts der Arbeitsbelastung als Stadtrat ist es nur schwer vorstellbar, daß sich die Forschungsarbeit an einem solch großen Projekt - Auftragssumme S 275.000 ! -

mit der sicherlich die volle Arbeitskraft erfordernden Tätigkeit als Stadtrat vereinbaren läßt.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher an den Bundesminister für Wissenschaft und Forschung folgende

A n f r a g e :

- 1) Welche Gründe waren maßgebend dafür, daß ein Forschungsprojekt in der Auftragssumme von S 275.000,- an den Stadtrat Prof. Wurzer vergeben wurde?
- 2) Wurde die Vergabe des Forschungsauftrages öffentlich ausgeschrieben?
- 3) Wenn ja, wie viele Interessenten haben sich auf die Ausschreibung hin gemeldet?
- 4) Hat der Auftragnehmer, Stadtrat Prof. Wurzer, die Arbeit vertragsgemäß im April 1978 abgeschlossen?
- 5) Wenn ja, sind Sie bereit, dem Fragesteller das Ergebnis dieser Arbeit zu übermitteln bzw. mitzuteilen?